

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 103.

Donnerstag den 31. August 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einschreibungsgebühren** betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamt Badnang.

An die Orts-Behörden,

betr. die Handhabung der polizeilichen Aufsicht über den Verkauf von Lebensmitteln.

Mit Rücksicht auf die durch die Ausdehnung des Eisenbahnbaus und die im nächsten Monat stattfindenden Einquartierungen vermehrte Consumtion steht sich das Oberamt veranlaßt, die Ortsbehörden auf die Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuchs §. 367 B. 7 hinzuweisen: „Mit Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder mit Haft (von 1 Tag bis zu 6 Wochen) wird bestraft: wer verfälschte oder verdorbene Getränke oder Schwaaren feilhält oder verkauft.“

Wo gegründeter Verdacht des Ausschanks solcher gesundheitsgefährlicher Getränke vorliegt, hat das Schultheißenamt den ganzen Vorrath in amtliche Verwahrung zu nehmen, und eine urkundlich zu nehmende Probe versiegelt sofort ans Oberamt zu Einleitung der weiteren Untersuchung einzufenden:

Dasselbe Verfahren ist auch beim Verkauf von verdorbenen Schwaaren einzuhalten. Den Polizeioffizianten ist die strengste Wachsamkeit auf diesen Gegenstand mittelst Eintrags ins Amtsprotokoll einzuschärfen.

Badnang den 29. August 1876.
R. Oberamt.
Drescher.

Für den Monat September nehmen sämtliche Postämter, in Badnang die Redaktion Bestellungen auf den Murrthal-Boten an.

Wiederholter Nutz- und Brennholz-Verkauf (Schälholz).

Revier Kleinaspach.

Am Samstag den 2. Sept. aus dem Hündelsbach: 1 Eiche 10 M. lang, 64 Cm. mittl. Durchmesser mit 3,22 Fm., 15 Nm. eichenes Spalholz, 1,25 M. Scheitlänge, aus dem Margrain: 23 Nm. eichene Scheiter und Prügel und 24 Nm. dito. Reisprügel.

Zusammentunft Morgens 9 Uhr im Hündelsbach und Mittags 11 Uhr im Margrain. Reichenberg den 26. Aug. 1876.
R. Forstamt.
Betzner.

Eichen-Verkauf.

Revier Winnenden.

Am Montag den 1. Sept. aus Altach, Brunnleswald u. Reithaus: 50 Stück mit 75,21 Fm.

Zusammentunft Morgens 9 Uhr im Schlag Reithaus.
Reichenberg den 25. Aug. 1876.
R. Forstamt.
Betzner.

Obst-Verkauf.

Revier Reichenberg.

Samstag den 2. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr, wird auf dem Hühelhof der zu 80 Stmr. geschätzte Obst-Ertrag im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Reichenberg den 29. Aug. 1876.
R. Revieramt.
Tripf.

Veraccordinng von Erdarbeiten.

Murrhardt.

Das Ausheben mehrerer Probegruben auf den Markungen Murrhardt und Hausen ist unter der Hand zu vergeben und wollen sich Liebhaber bei Bauführer E. Steudel hier melden.
Den 29. August 1876.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Güter-Verkauf.

Unterweischach.

Die in Verlassenschaftsachen des verstorbenen Hirtenwirths Häuer von hier zum Verkauf bestimmten Güterstücke, worunter auch ca. 1 Brtl. Weinberg auf Ebersberger Markung, kommen nächsten Montag den 1. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum letzten Mal in öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 29. August 1876.
Waßengericht.

Haus- und Güter-Verkauf.

Oppenweiler.

Die Wittwe des verstorbenen Friedrich Krautter, gewesenen Schmieds von hier, bringt am Dienstag den 5. Septbr., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Oppenweiler nachstehende näher beschriebene Liegenschaft aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung:

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus mitten im Ort, nächst der katholischen Kirche, ca. 1/2 Mrg. Acker auf Reichenberg Markung im sogenannten Lauchbühl, ca. 1/2 Mrg. Baumacker im Karlsberg auf Markung Oppenweiler.

wozu Liebhaber eingeladen werden.
Rathschreiberet: Moll.

Schafwaide-Verpachtung.

Steinberg.

Die hiesige Winter-schafwaide wird von Martini 1876 bis Ambrosi 1877 am Samstag den 9. September, Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts Häberle verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schafwaide-Verpachtung.

Trauzenbach, Gemeinde Grab.

Die hiesige Winterwaide wird von Martini bis Ambrosi in der Wohnung des Anwalts am Freitag den 8. Septbr., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich verpachtet.
Den 24. August 1876.
Anwaltsamt.

Fahrriß-Verkauf.

Badnang.

Die Wittve des verstorbenen Schneiders Johann Georg Laiter, Luise geb. Reichert dahier, will am nächsten Samstag den 2. Septbr. d. J., Vormittags 8 Uhr, eine Fahrriß-Versteigerung abhalten, wobei vorkommen:

Bücher, Mannsleider, 1 guter Tuchrod und 1 guterhaltener Ueberzieher, Leibweißzeug, Bettgewand, 1 vollständiges Bett, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Kommod, 1 Tisch, 1 neuer Kleiderkasten, 1 hartholzene Bettlade, 2 Sesselstühle, und endlich verschiedener allgemeiner Hausrath.

Die Liebhaber werden in die Laiter'sche Wohnung in der oberen Vorstadt neben Wäcker Wäckerinn dahier eingeladen.

Fahrriß-Verkauf.

Oppenweiler.

Am Dienstag den 5. Sept., von Mitt.

Oberamtsgericht.
Clemens.

Badnang.

Geld-Antrag.

1000 Mark Privatgeld sind in 1 oder 2 Posten sogleich auszuliehen. Von wem? sagt die

Redaktion d. Murrthalboten.

Badnang.

Einen ganz guten Ovalofen sammt Stein hat zu verkaufen

Laban Weigle.

Badnang.

Eine zweite Knechtstalle ist zu besetzen. Nähere Auskunft ertheilt S. Kurz, jr., Schmiedmeister.

Badnang.

2 tüchtige Arbeiter finden sogleich Arbeit bei Gottlieb Sailer, Schuhmacher.

Badnang.

2 gute Arbeiter sucht zum sofortigen Eintritt Fr. Kräfer, Schuhmacher.

Lad- & Retourcheine Taschentücher zu Taglohn-Listen stets vorräthig in der

Druckerei des Murrthalboten.

Rechnungen

in Quersformat sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

„Goldlieferung“

versehen, spätestens bis zu der am Montag den 4. September, Vormittags 11 Uhr stattfindenden Submissions-Verhandlung einreichen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bauamtsbureau eingesehen werden.
Murrhardt, den 23. Aug. 1876.
R. Eisenbahnbauamt: Schmoller.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Küche, große Dampfkammern, 1 gewölbter Keller, mit Wasserleitung und eingerichteter Gerberei, welches sich aber auch für jeden andern Gewerbetreibenden eignet, steht unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkauf aus

Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.

Wasserpresse- und Obstmühle-Verkauf.

Eine Wasserpresse mit zwei eisernen Spindeln und einem nach neuester Konstruktion gemachten Rasten, 10-12 Sr. haltend, sowie eine Obstmühle mit großem Schwungrad und eine große Scheuerleiter hat wegen baulichen Veränderungen zu verkaufen

G. Jung, J. Lamm.

Badnang.

Eine bereits noch neue Wasserpresse mit 2 hölzernen Spindeln hat zu verkaufen Zimmermeister Strecker.

Badnang.

3 schöne, 6 Wochen alte ächte Bulldoggen, Rüben, hat billigst zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Norddeutsche Feuerversicherungsactien-Bank in Essen.

Laufende Versicherungen Ende 1875 R. 759,088,048.
Voll begebenes Grund-Capital „ 6,000,000.
Jahres-Einnahme an Prämien, Gebühren und Zinsen in 1875 „ 1,281,443.
Prämien und Capital-Reserve-Fonds „ 996,855.

Wir bringen hiezu zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn Stiftungs-pfleger Schödel in Badnang eine Agentur für unsere Bank übertragen haben.
Essen im Juli 1876.
Stuttgart im Juli 1876.
Die Direction: Wohl-Elber.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuer-Gefahr, Blitzschlag und Explosions-Gefahr zu festen billigen Prämien angelegentlich empfohlen. Antragsformulare stehen gerne zu Diensten und ist zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit
Badnang im Juli 1876.

Stiftungspfleger Schödel

darüber Verabingung zu pflegen, welche der in der Liste eingetragenen Personen er — übrigens ohne Angabe von Gründen — für besonders befähigt erachtet.

X. Den Listen ist seitens der Commission schließlich die Beurkundung beizufügen: daß die vorgeschriebene Auflegung nach vorausgegangenem öffentlicher Bekanntmachung stattgefunden habe.

XI. Spätestens am 1. Oktober sind die berichtigten Listen nebst den etwa sonst erwachsenen Actensücken an das Oberamtsgericht einzuwenden.
Badnang den 24. August 1876.

Für den Monat September nehmen sämtliche Postämter, in Badnang die Redaktion Bestellungen auf den Murrthal-Boten an.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Spinners Johann Mathias Hertter sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Den 25. August 1876
R. Gerichtsnotariat.
Keinmann.

Badnang.

Zahlungen

für die Gewerbebank Badnang sind für die Zukunft an den bestellten Kassier Hrn. Fabrikant Albert Isenstamm jr. hier zu machen.
Den 25. August 1876.
Ramen der Vorstandskommission der Vorsitzende:
Kreisgerichtssekretär Belsche.

Sulzbach a. d. M.

Gläubigeraufruf.

In der Theilungssache der unlängst verstorbenen Christine geb. Mähner, gewes. Ehefrau des Carl Höll, Holzsehers hier, sind etwaige noch nicht zur amtlichen Kenntniß gebrachte Schulden binnen 10 Tagen anzumelden.
Den 22. August 1876.

Theilungsbehörde.
vdt. Amtsnotar Knobel

Murrthalbahn.

Baufektion Murrhardt.

Holzlieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zum Stollenbau für den Schanzunnel nachstehende tantene Hölzer und Schnittwaaren:

1000 Ibd. Meter Rundholz,	0,30 M. stark
1700 Ibd. Meter Rundholz,	0,22 M. stark
2300 „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „
1000 „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „
2400 „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „

Das Rundholz muß ganz gerade und theilweise abgelekt, die Dielen müssen volltändig sein.

Liebhaber zur Uebernahme der Lieferung von Hölzern oder von Schnittwaaren wollen ihre Offerte, in welchen der Preis bei dem Rundholz nach dem Ibden. Meter, bei den Dielen nach dem Quadratmeter loco Baustellen Schanzunnel angegeben sind, mit der Aufschrift

tags 12 Uhr an, kommt aus dem Nachlaß des verstorbenen Friedrich Krautter in dessen Beaufassung nachstehende Fahrniß zur öffentlichen Versteigerung:

ein bereits noch neuer Blaseball für einen Schmiel, ferner schöne Mannkleider durch alle Rubriken, Mannshemden und sonstiges Leibweitzzeug, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hausen, Gemeindebezirk Murrhardt. Liegenschaftsverkauf. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine sämtlichen Liegenschaft, bestehend in:

- 1/1 Mrg. 41,7 Mth. einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Backofen, Wagenhütte und Hofraum, 1/1 Mrg. 14,7 Mth. Gärten, 5/1 Mrg. 6,1 Mth. Acker, 6/1 Mrg. 4,4 Mth. Wechselfeld, 1/1 Mrg. 16,7 Mth. Wiesen, 4/1 Mrg. 7,9 Mth. Waldungen aus freier Hand zu verkaufen.

Den Obst-Ertrag von meinem Garten am Schiefswasen verkaufe ich am nächsten Freitag den 1. Septbr., Mittags 1 Uhr, auf dem Platz im öffentlichen Aufstreich und lade hiezu die Liebhaber freundlich ein.

Obst-Verkauf. Der Obstertrag von dem Garten der Frau Oberamtsrath Leopolde's Wittve wird von dem Unterzeichneten nächsten Samstag Nachmittags 2 Uhr im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber einladet.

Wald-Verkauf. Am Donnerstag den 7. Sept., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus ca. 37 Morgen haubarer Nadelwald, worin sehr schönes starkes Holz steht, von Kollers Gut in Ebersberg öffentlich versteigert, und wird bei annehmbarem Angebot der Zuschlag sogleich erteilt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Aufforderung. Diejenige Person, welche das blaugestreifte Aeschentuch in Murrharte sammt Frucht entwendet, ebenso 1 Tuch, 1 Baumfuge und 1 Dunngabel von mir im Besitzum hat, das bewiesen werden kann, fordere ich auf, mir im Laufe dieser Woche Sämtliches zugustellen, wibrigenfalls dieselbe gerichtlich belangt wird.

Haus-Verkauf. Ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Küche, große Büchekammern, 1 gewölbter Keller, mit Wasserleitung und eingerichtetem Gerberet, welches sich aber auch für jeden andern Gewerbetreibenden eignet, steht unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkauf aus.

Verkauf. Durch Umänderung meiner Wirthschaftslocalitäten und Neuanschaffungen sind mir folgende Gegenstände entbehrtlich geworden und werde ich dieselben am Samstag den 2. September, von Morgens 9 Uhr an, in meinem Hause, zwei Treppen hoch, einem öffentlichen Verkauf gegen gleich baare Bezahlung aussetzen:

Sedan-Feier betreffend.

Der Gemeinderath wünscht den 2. Septbr. zum Andenken an die ruhmreichen Thaten des 2. Septbr. 1870 wie fern, so auch heuer wieder in würdiger Weise zu feiern und stellt hiezu folgendes Programm auf: 1) Am Vorabend, also am Freitag Abend um 7 1/2 Uhr, Vortrag mehrerer passender Musikstücke vor dem Rathhaus durch die städtische Kapelle. 2) Am Tage der Feier selbst, a. Morgens, Begrüßung des Tages durch Böllerschüsse, dann b. Abblasen eines Chorals vom Stadthurm. c. Vormittags 8 1/2, bis 10 Uhr Schulfest der Kinder, wozu besonders auch die Eltern eingeladen werden, d. um 10 Uhr Festgottesdienst, Predigt durch Herrn Delan Kalchreuter, e. Mittags 1 Uhr Abfangen eines Chorals durch die Kinder mit Musikbegleitung vor dem Rathhaus und von da aus bei günstiger Witterung Festzug derselben unter Führung ihrer Herren Lehrer auf die Platte, woselbst Musik, Gesang und Spiele der Kinder abwechseln. Es ist wünschenswerth, daß die Eltern der Kinder, die Mitglieder hiesiger Vereine u. s. w. dem Festzug sich anschließen. f. Abends 6 Uhr geschlossene Rückkehr der Kinder mit Musik in die Stadt, worauf ein vor dem Rathhaus gemeinschaftlich abzufingender Choral den Schluß des Festes bildet.

Das Festlaggen der Gebäude ist sehr erwünscht. Die hiesigen Einwohner werden zum Festgottesdienst wiederholt, sowie auch zu zahlreicher Theilnahme an dem Feste überhaupt freundlich eingeladen. Dabei glaubt man voraussetzen zu dürfen, es werde Jedermann auch den besonderen Charakter dieses Festes, nämlich die Belustigung der Jugend, im Auge behalten.

Der Gemeinderath. Packseile I. Qual. sehr billig, offerirt zur gefälligen Abnahme.

Neue Häringer. Weingeist Ima, gew. Schnaps billigst bei.

Schweineschmalz. Sehr gutes, empfiehlt billigst.

Moskpresse. Eine bereits noch neue, mit 2 hölzernen Spindeln hat zu verkaufen.

Wein-Fässer. Mehrere, zu 2, 6 7 und 8 Eimer hat billig abzugeben.

Zweispännigen Wagen. Ein leichter, und eine Krautwaage verkauft.

Haus-Verkauf. Ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Küche, große Büchekammern, 1 gewölbter Keller, mit Wasserleitung und eingerichtetem Gerberet, welches sich aber auch für jeden andern Gewerbetreibenden eignet, steht unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkauf aus.

Wer? sagt die Redaktion.

Bettfedern. in verschiedenen Qualitäten, besonders auch eine Sorte echt hällische empfehle.

Kastensen. Der Unterzeichnete hat einen schönen, sammt Helm, Ofenhafen und Stein billig zu verkaufen.

Dung. Einige Wagen besten Dung hat zu verkaufen.

Biehetrog. 28 1/2' lang, hat zu verkaufen.

Schreinerhandwerkzeug. bereits noch neu, für einen Anfänger passend, verkauft.

Geld-Antrag. In meiner Schur'schen Verwaltung sind 700 M. zum Ausleihen parat.

Gesucht. wird ein rechtschaffenes fleißiges Dienstmädchen ins Pfarrhaus nach Althütte.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik. Stuttgart den 29 Aug. Das N. Z. schreibt über einen Einbruchversuch in dem Laden des Hrn. Uhrmachers Eisenbeiß in der Tübingerstraße.

Canstatt, 26. Aug. Heute Vormittag 8 Uhr war die Frau des Kleiderhändlers Barth hier allein in ihrem Magazin, als ein starker Mann eintrat und Stiefel zu kaufen verlangte.

Canstatt langte letzten Sonntag Abend ein Aufseher mit seinem 9jährigen Tochterlein an dem Uebergang der Eisenbahn über die Staatsstraße nach Waiblingen an, um von da aus auf einem Feldwege vollends nach Hause zu gelangen.

In Berz erregt großes Aufsehen die Entdeckung, welche vorgestern durch die Polizei gemacht wurde. Durch den frechen Diebstahl einer Waschfrau, welche dort, wo sie gewaschen hatte, Säcke entwendete, kam man nemlich in Folge der Hausaussuchung auf eine Reihe von Diebstählen, die in der Murr'schen Wirthschaft

auf der Insel vielleicht schon seit langer Zeit durch die Dienstboten an der Herrschaft begangen wurden. Die Köchin, die als treu galt, und schon lange im Hause ist, der Hausknecht, den man für einen grundehrlichen Menschen hielt und Fehler, welche die gestohlenen Gegenstände in Empfang nahmen und verwertheten, wurden verhaftet und dem Gerichte überliefert.

auf den Kopf einer Eisenbahnschwelle. Außer einem Stechen auf der Brust hat der Alte nichts davongetragen, das Tochterlein aber erlitt einen Bruch des Schlüsselbeins an der rechten Schulter und nebenbei wurde ihm das Nasenbein entzwei gebrochen. Wann werden die Leute endlich einmal, fragt der 'Sch. M.', gewitzigt durch die vielen Unglücksfälle an Eisenbahnen? Antwort: wenn sie einmal nüchtern leben und denken.

* In Buchau ist ein dem Gutsbesitzer Lehnherr gehöriges Oekonomiegebäude mit 3000 St. Garben abgebrannt.

Geld-Antrag. 300 Mark Pflegschaftsgeld sind gegen gefähliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat bei Pfleger Johannes Holzwarth.

Bachnung. Anzeige. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis nächsten Samstag im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.

Schweine. norddeutscher, im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.

Mädchen-Gesuch. Ein 18-20jähriges Mädchen, in den Haushaltungsgeschäften gut erfahrene, findet bei freundlicher Behandlung und guter Belohnung sofort Stelle bei Gerichtsdienster Maier.

Kriegsverein. Morgen Donnerstag Abend 8 Uhr Versammlung im Lokal, Sedanfeier betreffend.

Dasenbücher zu Taglohnslisten. stets vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Bachnung. Ein geräumiger, guter Keller inmitten der Stadt ist zu verpachten.

Bachnung. Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz hat bis Martini zu vermieten.

Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

Bachnung. Die Jahresfeier der hiesigen Taubstummen- und Kinderrettungs-Anstalt Paulinenpflege findet heuer an dem gewöhnlichen Tag, 31. August (Donnerstag), dem Namenstag der frühern Protektorin der Anstalt, Ihrer Majestät der vereinigten Königin Pauline, statt.

liebes Elsaß, wieder deutsch wurde. Der edle Greis war ein tapferer Soldat unter Napoleon I., er kämpfte in der Schlacht bei den Pyramiden und sah auch Rußlands eilige Schlachtfelder.

Bayreuth den 27. Aug. Der König traf um 12 Uhr Nachts hier ein, und wurde von den Anwesenden mit Hochrufen begrüßt. Auf besondere Einladung Sr. Maj. begleitete Richard Wagner den König nach der Eremitage und kehrte nach kurzem Aufenthalt zur Stadt zurück. Bei der heutigen Fahrt des Königs zum Theater erkündete die lebhaftesten Hochrufe der zahlreichen Volksmenge. Die Stadt war in den Hauptstraßen glänzend illuminiert.

Berlin, 27. Aug. Das Kaiserpaar verbringt die Tage, die im plötzlichen Umschlage der Temperatur nun schon eine Witterung des Herbstes bringen, in ländlicher Zurückgezogenheit. Der Aufenthalt in Wabelsberg ist ein Ruhepunkt zwischen den Reisen, die der Kaiser beendigt hat, und derjenigen, welche er vor sich hat und die den ganzen Monat September in Anspruch nehmen wird. Während der Manöver des Gardekorps und des 3. Armeekorps wird Potsdam das Hauptquartier sein. Die kaiserlichen Herrschaften sehen außer den Personen des üblichen Dienstes wenig Gäste, diese nur zur Tafel und dann nur etwa drei oder vier. Die Spaziergänge oder Ausfahrten macht der Kaiser in Begleitung der Kaiserin; des Vormittags nimmt der hohe Herr Vortritte entgegen, um 5 Uhr findet das Diner statt; nach Beendigung desselben machen die Herrschaften eine Ausfahrt in die Umgegend von Potsdam, die Theesrunde vereinigt den kleinen Hof wieder. Das ist die Tagesordnung von Schloß Wabelsberg.

Defreich

Wien, 28. Aug. Auf der Durchreise nach Belgrad angekommen und hier inhaftirte russische Offiziere wurden auf Anordnung des Polizeichefs freigelassen, denselben ihre Pässe ausgefolgt und gestattet, die Reise fortzusetzen.

In Salzburg wird der Juristenstag abgehalten: am 27. August waren 354 Juristen aus ganz Deutschland versammelt. Bad Gastein den 25. Aug. Seit heute früh ist hier ununterbrochener dichter Schneefall. Der Schnee liegt hühhoch in den Straßen; Bäume sind unter der Schneelast gebrochen. Der Schneefall dauert fort.

England.

London, 29. Aug. Die "Daily News" veröffentlicht den Bericht Schuyler's (des amerikanischen Generalkonsuls) über seine Untersuchung in Bulgarien. Darnach sind 65 Dörfer ganz oder theilweise zerstört und 15,000 Menschen getödtet. Der offizielle Bericht Ebdiff's enthalte lauter Lügen.

Den bevorstehenden deutschen Truppen-Manövern werden im Auftrage der britischen Regierung der General Lord Napier of Magdala, Oberst Dillon, Capitain Robert Napier, ein Sohn des Generals und Capitain Fitz-George, ein Sohn des Herzogs von Cambridge, des höchstenkommandirenden der britischen Armee, beizuhören.

Spanien.

Madrid, 28. Aug. Die "Gaceta official" schreibt: Die Regierung hat mit verschiedenen spanischen Bankhäusern eine Konvention abgeschlossen, wodurch letztere sich verpflichten, der Regierung 16 bis 25 Millionen Piaster für den kubanischen Krieg vorzuschließen.

Das Kapital soll in 10 Jahren amortisirt, mit 10% verzinst und durch die Zollerträge Kuba's garantirt werden.

Türkei.

Das Neueste aus Serbien nehmen die eingeleiteten Friedensverhandlungen in Anspruch. Was in dieser Sache geschehen ist, kann klar noch nicht festgestellt werden. Der Anfang ist gemacht, schwer wird derselbe geworden sein. In Belgrad und auf dem Lande werden diese Einleitungen ungünstig aufgenommen, denn der allgemeine Ausdruck ist Krieg bis aufs Messer, wozu die Vortheile, welche die Serben in 7-tägigen Kämpfen erlitten haben, nicht wenig beitragen werden. Wird es je Friede, ein fauler wird es jedenfalls und dabei hat ein nutzloses Niedermegeln und Niederbrennen dem ganzen Volk und Land tiefe Wunden geschlagen. Vom Kriegeschauplatz kommt die amtliche Meldung aus:

Belgrad den 27. August. Die Armee des General Tschernajeff hat gestern die Offensive ergriffen, im Borsraden Stanzi (östlich von Alexinaß) besetzt und die türkische Stellung zwischen Dobrajewas und Katun angegriffen. Mittags erhielt die Armee Fühlung mit dem über Arandjel herangerückten Korps des Oberst Horvatic. Obwohl der Kampf von früh bis Abends dauerte, sind die Verluste der Serben, Dank dem unebenen Terrain, doch nur unbedeutend.

Semlin, 28. Aug. Nachdem gestern Waffenruhe gehalten, schritten die Serben heute bei Teschiga zum Angriff. Die Türken sollen zurück gewichen sein.

Belgrad, 29. August. (Amtliche Meldung.) Nachdem der 27. August ohne Kampf verlaufen war, ließ sich gestern auf der ganzen Linie Alexinaß-Nisch Gewehrfeuer vernehmen. Die Türken griffen unter Benützung des Waldberrains Mittags den linken Flügel der Serben an. Der Kampf dauerte bis 5 Uhr. Die beständig geschlagenen Türken erneuerten ihre Angriffe mit großer Kraft; endlich wurden sie durch einen Bajonetangriff verjüngt und ließen ihre sammtliche Todten, auch viel Munition und Waffen auf dem Schlachtfelde zurück. Namentlich erlitt die Kavallerie der Paschibajuts und Tschekessen große Verluste an Menschen und Waffen.

Ein Angriff der Türken gegen Klein-Zwornit wurde zurückgeschlagen. Von Montenegro's Seite aus Bara den 27. August. Nachdem Nushitar Pascha sich von Krebinje u. Djeladin Pascha von Solac aus in Bewegung gesetzt hatten, schloßen dieselben am 24. August mit 7 Bataillonen und 600 Paschibajuts plötzlich Popovo ein und machten einen Angriff auf eine Abtheilung von 700 Ausrüstungsgegenständen, welche sich nach kurzem Gefechte zurückzogen. Am 25. erhielten die Ausrüstungsgegenstände, ebenso die Türken. Da Nushitar Pascha noch 3 Bataillone und 4 Kanonen herangezogen hat, so wurde gestern eine Erneuerung des Kampfes erwartet.

Agusa den 27. Aug. Der bei Popovo begonnene Kampf zwischen den Türken und den Ausrüstungsgegenständen der Herzegowina wurde am 25. und 26. d. fortgesetzt. Erfolg unentschieden. Agusa, 29. Aug. Die Türken haben dreizehn unweit Popovopolje belegene Ortshäuser verbrannt. Der Polit. Korrespondenz wird aus Belgrad von heute gemeldet: Da die Woforte den Abbruch eines Waffenstillstandes von der vorherigen Kenntniß der eventuellen Friedensgrundlagen abhängig zu machen be-

absichtigt, so schweben gegenwärtig zwischen den Großmächten Verhandlungen zur Erzielung einer Vereinbarung über die wesentlichen Punkte der Friedenspräliminarien. Das Resultat dieser Verhandlungen soll den kriegführenden Parteien gleichzeitig mitgetheilt und auf Grund dessen die Vereinbarung einer Waffenruhe betrieben werden.

Verschiedenes.

Von einem Augen- und Ohrenheiligen wird der Berliner „Bürg. Ztg.“ folgender kleiner Unfall gemeldet, der unlängst dem Kaiser Wilhelm passirte. Se Majestät ließ sich bei der Abfahrt nach Bonn auf dem Potsdamer Bahnhof zur Erfrischung ein Glas Wasser reichen. Nachdem der hohe Herr dasselbe ausgetrunken, ließ er sich auf einen Sessel nieder. Als er sich aber an die Rücklehne stützte, brach die an dem oberen Theil derselben angebrachte Krone ab. Der anwesende Bahnhof-Inspektor sprang sofort hinzu und hob die heruntergefallene Krone wieder auf. Dies bemerkend, sagte der greise Monarch in seiner bekannten leutseligen Weise: „Diese Krone war sehr wadelig, Kronen müssen fest sitzen.“

Wie türkische Blätter melden, hat Prof. Dr. Leibesdorf, der bekanntlich zum Sultan zur Konsultation berufen wurde, für seine Entschädigung und Zeitverschümnis das nette Summen von 50,000 Francs erhalten, außerdem 2500 Frs. täglich während seines Aufenthalts in Konstantinopel, und eine Wohnung im Palast Dolma-Bagdsche. Man sieht, daß man in Konstantinopel trotz aller Finanzmiserie ärztliche Leistungen zu honoriren weiß.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 28. August. Der ersehnte Regen ist nun so ziemlich überall eingetroffen und es hat sich hiedurch die Temperatur bedeutend abgekühlt. Ueber den Getreidehandel ist noch wenig zu berichten, indem sowohl Verkäufer als Käufer bis jetzt nicht genügend über die Situation desselben aufgeklärt sind, und es wird auch für die nächste Zeit der Verkehr namentlich in Brodfrüchten auf den laufenden Bedarf beschränkt bleiben. An heutiger Börse waren die Angebote stark, das Geschäft bewegte sich jedoch in engen Grenzen und die Preise erlitten keine wesentliche Aenderung. Wir notiren: Weizen, bayr. 12 M. 10 Pf., ungar. 12 M. 15—30 Pf., amerik. 11 M. 25—50 Pf., Kernen 11 M. 70 Pf. bis 12 M. 70 Pf., Dinkel 7 M. 80 Pf. bis 8 M., Gerste, württ. 9 M., ungar. 9 M. 50 Pf. bis 10 M., Hafer 8 M. 20 Pf. Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack. Mehl Nr. 1: 37—38 M., Nr. 2: 33—34 M., Nr. 3: 27—28 M., Nr. 4: 24—25 M.

Goldkurs vom 29. Aug.

	Märk	Pfg.
20 Frankenstücke	16	21—25
Englische Sovereigns	20	39—44
Russische Imperiales	16	69—74
Dollars in Gold	4	16—19
Holländische 10fl.-St.	16	65
Hanbducaten	9	59—64

Gestorben.

Dienstag den 29. d. M.: Barbara, Witwe des J. G. Eisenmann von Ebenwelles-Gehren D.A. Welshelm, 75 Jahre alt, Schlaganfall. Beerdigung am Donnerstag den 31. Aug., Nachmittags 1 Uhr mit Fußbegleitung.

Berichtigung.

In dem „Eingefendet“ der letzten Nr. 102, Gewerbebankfrage betr., ist im Eingang hinter „Bank“ zu lesen: „den jeweiligen Ausschüssen zur Laß gelegt worden.“

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 104.

Samstag den 2. September 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberramt Badnang. An die Orts-Vorsteher, betreffend die Zurückgabe von Bauzeichnungen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die zur Benützung für den Baucontroleur bei Ertheilung der Bauconcession ausgefolgten Situationspläne und Bauzeichnungen von sämmtlichen in den Jahren 1874 und 1875 genehmigten Bauwesen, soweit solche vollendet, und die Zeichnungen dafür für den Baucontroleur nicht mehr erforderlich sind, binnen 8 Tagen hieher einzuliefern.
Badnang den 31. August 1876.

R. Oberamt.
Dreißer.

Revier Reichenberg.

Streuereis-Verkauf.

Am Montag den 1. Sept. kommen im Staatswald Vorderkeleach ca. 100 Wagen Fördereis zum Verkauf. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Anlage.
Reichenberg den 31. August 1876.
R. Revieramt.
Trops.

Murrhardt.

Beraccordirung von Erdarbeiten.

Das Ausheben mehrerer Probegruben auf den Markungen Murrhardt und Hausen ist unter der Hand zu vergeben und wollen sich Liebhaber bei Bauführer E. Stedel hier melden.
Den 29. August 1876.
R. Eisenbahnamt.
Schmoller.

Oberamtsstadt Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Tuchmachers David Bärrner von hier wird am nächsten
Mittwoch den 6. Sept. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich verkauft:
Die Hälfte an einem zweifloßigen Wohnhaus sammt Stallung und gewölbtem Keller in der Spaltgasse, neben Saifensieder Jakob Nebelmesser und Bäder Gottlieb Groß,
B.-R.-N. 4632 M.
3 A. 64 M. Gemüsegarten im Zwischenacker, neben Gärler Christian Holz und Bäder Gustav Kömpf,
17 A 33 M. Acker ob der Sdartslinge, neben Friedrich Wöhrer jr. und Kochgerber Kasl Dettinger,
wogu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 31. August 1876.
Rathschreiber:
Krauth.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Wohn- hausantheils.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Tagelöhners Johann Balthas Hertel von hier wird am nächsten
Mittwoch den 6. Sept. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich verkauft:
1/2 Theil an einem zweifloßigen Wohnhaus mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller in der oberen Vorstadt, neben dem Weg und Weber Ludwig Daif,
B.-R.-N. 520 M.
wogu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 31. August 1876.
Rathschreiber:
Krauth.

Unterweispach.

Haus- und Güter- Verkauf.

In der Executionssache gegen Jakob Pfeil, Kochgerber von Mauerbach, wird die hier befindliche Liegenschaft, nemlich
ungefähr der 4. Theil an einem Wohnhaus mit Hofraum und Gerberwerkstatt, etwa der 4te Theil an einem gewölbten Keller,
8 Ar 10 M. Gras- und Baumgarten und ca. 54 M. Gemüsegarten.
Gesammtanschlag 1310 M.
am Samstag den 9. Sept. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteich verkauft, und sind Liebhaber hiezu eingeladen.
Den 23. August 1876.
Rathschreiber:
Oppenweiler.

Haus- und Güter- Verkauf.

Die Wittve des verstorbenen Friedrich Krautter, gewesenen Schmieds von hier, bringt am
Dienstag den 5. Septbr.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus in Oppenweiler nachstehende

näher beschriebene Liegenschaft aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung:



Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus mitten im Ort, nächst der katholischen Kirche, ca. 1/2 Mrg. Acker auf Wieselbacher Markung im sogenannten Lauchbusch,
ca. 1/4 Mrg. Baumacker im Karlsberg auf Markung Oppenweiler, wogu Liebhaber eingeladen werden.
Rathschreiber:
Molt.

Badnang.

Keller-Verpachtung.

Der kleine Keller unter dem Rathhause, dessen Pacht nächstens zu Ende geht, wird am nächsten
Mittwoch den 6. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
auf weitere 4 Jahre verpachtet, wogu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.
Den 1. Septbr. 1876.
Stadtpflege:
Springer.

Juz.

Schafwaideverleihung.

Die hiesige Winter-
schafwaide, welche mit 250—300 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am
Samstag den 9. Septbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf die Zeit von Martini 1876 bis Ambrosi 1877 im öffentlichen Aufsteich verpachtet, wogu Liebhaber — unbekannt mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.
Den 30. August 1876.
Schultheißenamt.
Rauffmann.

Schäfelberg.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winter-
schafwaide, welche ca. 200 Stück ernährt, wird am Donnerstag den 7. Septbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause von Martini d. J. bis Ambrosi 1877 im öffentlichen Aufsteich